

Stetten: Die Schnapsbrennerei Humbel hat wegen der Coronavirus-Krise auf die Fabrikation von Desinfektionsmitteln umgestellt

# Nie war Schnaps so wertvoll wie gerade jetzt

Das Coronavirus stellt den Betrieb der Schnapsbrennerei Humbel in Stetten auf den Kopf. Sie verwandelt mit viel Sorgfalt gebrannte Schnäpse zu Desinfektionsmitteln. Die Nachfrage ist enorm.

Wer Schnaps brennen kann, der kann auch Desinfektionsmittel herstellen. Weil Desinfektionsmittel im Land rar sind, haben Schnapsbrennereien ihr Geschäftsmodell umgestellt. Sie produzieren aus ihren hochprozentigen Lagerbeständen Desinfektionsmittel, das ein nachgefragtes Gut geworden ist. Auch Lorenz Humbel, Schnapsbrenner in dritter Generation, wurde von Anfragen eingedeckt, nachdem die Zollverwaltung auf Antrag des Bundesamtes für Gesundheit, eine befristete Sonderbewilligung erteilt hat. Schnapsbrenner dürfen bis vorläufig zum 31. August aus Schnaps Desinfektionsmittel herstellen. «Wir haben viele Anfragen von Firmen», sagt Humbel, «denen wir gleich literweise in Bidons liefern.» Neben den Bidons hat er auch damit begonnen Halbliterfläschchen abzufüllen. Preis: 29 Franken. Zum Vergleich: 0.35 cl Bio-Kirsch kosten 25 Franken.

## Kirsch zum Desinfizieren

Aber wie macht man aus Schnaps Desinfektionsmittel? Ganz einfach. Humbel zapft seine Lagerbestände an. Hauptsächlich Kirsch. Blutet einem leidenschaftlichen Kirschbrenner, der mit seinen sortenreinen Kirschbränden in der Schweiz Massstäbe



Die Frage aller Fragen, die hinter ihm an der Wand geschrieben steht, muss für Kirschbrenner Lorenz Humbel umgeschrieben werden. Kirsch oder Desinfektionsmittel, das ist die Frage in Tagen wie diesen. Foto: bg

gesetzt hat, nicht das Herz, wenn er aus den feinen Kirschwassern profanes Desinfektionsmittel herstellen muss? «Natürlich ist das nicht schön», sagt Lorenz Humbel. «Aber es bleibt uns keine andere Wahl.» Denn mit der Schliessung sämtlicher Restaurants und Bars in der Schweiz, sei der Verkauf von edlen Schnäpsen beinahe vollständig zum Stillstand gekommen. «Wir verkaufen praktisch nichts mehr. Auch der Absatz an die Getränk-

händler ist praktisch zum Erliegen gekommen.» Kirsch vom Fass wird in wenigen Arbeitsschritten zu Desinfektionsmittel. Indem Wasser aus dem Kirsch herausgetrennt wird, entsteht hochprozentiger Alkohol.

## Zwei Herzen in Humbels Brust

Humbel: «Es sollten am besten 80 Prozent Alkohol sein.» Natürlich muss da noch ein Vergällungsmittel hinzugefügt werden, damit niemand auf die

Idee kommt, Desinfektionsmittel zu trinken. Auch wird Glycerin beige-mengt, das die Haut schonen soll. Lorenz Humbel plagt zwiespältige Gefühle. Auf der einen Seite ist er dabei, mit viel Sorgfalt und Liebe gebrannte Wasser einfach zu vernichten. Auf der anderen Seite ist er aber auch Unternehmer genug. Denn ohne Restaurants und Bars als Abnehmer, könnte er sein über 100 Jahre altes Unternehmen schliessen. Humbel ist ständig

## Der «Reussbote» ist für KMU da – bitte melden!

Der «Reussbote» ist auch in schlechten Zeiten für die KMU in der Region da. Sind auch Sie als Unternehmer/-in vom Lockdown durch den Bundesrat betroffen? Versuchen auch Sie, sich irgendwie mit kreativen Ideen über Wasser zu halten? Schreiben Sie uns. Wir rufen Sie dann an, damit wir Ihre Aktionen und Ideen dem Publikum bekanntmachen können. Mailen Sie uns, damit wir ein Telefoninterview vereinbaren können. Sie erreichen uns per Mail: [redaktion@reussbote.ch](mailto:redaktion@reussbote.ch) oder [b.gomes@reussbote.ch](mailto:b.gomes@reussbote.ch)

dabei abzuwägen, wieviel und welche Sorten er in Desinfektionsmittel umwandeln will, damit er beim Aufheben des Lockdowns nicht ausgeschossen ist. Dabei schaut er mit einiger Sorge aufs Wetter. Er hofft, dass nicht, wie schon vor zwei Jahren, der Frost die Blüten an den Bäumen zerstört. Denn dann hätte er im Herbst zu wenig Früchte, um die zu Desinfektionsmittel verwandelten Schnäpse zu ersetzen. Natürlich kann man bei Humbel auch in Zeiten wie diesen gebrannte Wasser der edlen Sorten bestellen. Humbel betreibt einen gut ausgebauten Onlineshop, in dem er Gebranntes in allen Varianten anbietet. Das Angebot findet sich auf der Website: [shop.humbel.ch](http://shop.humbel.ch).